



Unsere Themen für Hemelingen.

Wir wollen Hemelingen noch lebenswerter machen.

Darum muss der Stadtteil von störendem und gefährdendem Gewerbe entlastet werden. Die alten Bebauungspläne für den Hemelinger Hafen und den angrenzenden Bereichen müssen überarbeitet werden. Gewerbebrachen und leer stehende Gebäude wollen wir für eine Zwischennutzung öffnen und so Kultur und Kunst einen Raum bieten. Wir brauchen mehr Wohnungsbau im Stadtteil, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Insbesondere bezahlbarer Wohnraum für Einkommensschwache, Flüchtlinge, Studierende, Singles und große Familien wird benötigt.

Auch in der Zukunft wollen wir uns für alle von klein bis groß einsetzen.

Wir wollen Mehrgenerationen-Wohnprojekte unterstützen, Barrieren für ältere und beeinträchtigte Menschen abbauen, die aufsuchende und stationäre Altenarbeit ausbauen. Damit der neue Jugendbeirat wachsen und gedeihen kann, werden wir ihn tatkräftig hegen und pflegen. Weil die Jugend unsere Zukunft ist, wollen wir mehr Mittel für eine bunte Jugendarbeit, Jugendeinrichtungen und junges Engagement.

Für uns gehören Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebenswege in unseren Stadtteil.

Bei Übergangwohnheimen und ambulanter Betreuung von Flüchtlingen in der eigenen Wohnung hört dies noch lange nicht auf. Auch Sprachkurse, das tägliche Leben miteinander und neue Angebote für alle anderen sind uns wichtig. Denn Integration zu fördern heißt, neue Nachbarn zu

stärken. Das Familienzentrum Mobile ist uns wichtig und soll bedarfsgerecht ausgebaut werden. Wir setzen uns weiterhin für den Erhalt der Bürgerhäuser ein.

Wir wollen mehr Natur im Stadtteil.

Daher fordern wir, dass die Arberger und Mahndorfer Marschen nicht weiter bebaut werden, da sie wichtige Naherholungsgebiete sind. Grünflächen im Stadtteil dienen den Menschen und liegen uns sehr am Herzen. Wir wollen vorhandene Parkanlagen wie den Tamra-Hemelingen-Park aufwerten, so dass diese attraktiver sind und mehr Aufenthaltsqualität bieten. Weil die Weser ein wichtiger Teil von Hemelingen ist, möchten wir die Renaturierung fortsetzen, so dass Mensch und Tier sich hier wieder wohlfühlen. Für die Bevölkerung soll der Weserzugang erleichtert werden und so zum Verweilen am Ufer einladen.

Wir haben schon viel für den Emissionsschutz getan.

Aber Hemelingen wird noch immer von Schadstoffen und Lärm belastet. Daher brauchen wir endlich feste Messstationen, um den Kampf für saubere Luft und Ruhe aufnehmen zu können. Wir werden für lückenlosen Lärmschutz an der A1 und den Bahnstrecken eintreten. Zusätzliche und flexible Tempolimits, weitere Lärmschutzwände und Flüsterasphalt halten wir für gute Mittel. Wir wollen auch ein konsequentes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.

Hemelingen braucht den Ausbau ökologischer Energien.

Dafür wollen wir eine Anlaufstelle, die die Hemelinger bei Altbausanierungen und Energieprojekten berät. Die Energiewende mit Photovoltaik oder Windenergie soll so leichter selbst oder genossenschaftlich in die Hand genommen werden können.



Ganz klar Grün



Beirat Hemelingen



Unsere Themen für Hemelingen.

Bildung beginnt nicht erst in der Schule.

Deshalb wollen wir Kindergärten und Schulen noch enger verzahnen. Ganztagschulen gehören zum Lernen für alle. Wir unterstützen die Forderung nach Hortplätzen, so lange nicht alle Schulen zu gebundenen Ganztagschulen umgewandelt sind. Wir wollen gute Bildungschancen für alle in Hemelingen von klein bis groß. Darum sollen alle Schulen im Stadtteil Hemelingen erhalten bleiben. Wir wollen zusätzlich zu den schon vorhandenen Ganztagschulen weitere schaffen. Der Neustart der Oberschule Sebaldsbrück wurde erreicht und muss nun unterstützt werden. Auch die Werkschule in der Dudweiler Straße wollen wir weiter stärken und ausbauen.

Inklusion ist für uns wichtig.

Inklusion bedeutet für uns, dass alle an der Gesellschaft teilhaben können. Von Anfang an muss jedes Kind in den Regelschulen lernen können. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass in kleinen Schulklassen gelernt und mehr Personal eingestellt wird. So wollen wir die Chancen für eine gute inklusive Betreuung und Lernerfahrung aller Kinder erreichen.

Wir wollen mehr Bus- und Straßenbahnverkehr.

Grüne Verkehrspolitik setzt konsequent auf geringere Belastungen der Bevölkerung, gleichberechtigte Teilhabe und den Schutz der Umwelt. Wir wollen die Straßenbahn vom Weserwehr über die Malerstraße nach Sebaldsbrück führen und den weiteren Ausbau nach Osterholz. Bessere Taktzeiten der BSAG und Regio-S-Bahn sind ein Muss, um den ÖPNV-Anteil am Verkehrsaufkommen zu erhöhen. Der barrierefreie Neubau des Bahnhofs Hemelingen und des Umsteigepunkts Föhrenstraße sind für uns wichtige Projekte.

Der Verkehrsraum soll für die Menschen da sein.

Der Verkehrsentwicklungsplan 2025 ist die Abkehr vom veralteten Konzept der Autostadt und bietet große Chancen vor Ort. Die Stadt für Menschen bedeutet mehr Tempo 30 für mehr Verkehrssicherheit und weniger Lärm. Mehr Zebrastreifen und bessere Schaltungen der Fußgängerampeln sowie der Ausbau und die Sanierung von Fuß- und Radwegen sollen Hemelingen freundlicher für den Fuß- und Radverkehr machen. Zum Abstellen der Räder brauchen wir mehr Fahrradbügel. Wir wollen einen Fuß- und Radweg über die Weser von Hemelingen nach Arsten, um die direkte Verbindung zwischen den Stadtteilen zu verbessern. Den schon begonnenen Ausbau des Carsharings wollen wir weiter voranbringen und uns für zusätzliche Stationen einsetzen.

Wir finden, Wohnen und Leben muss bezahlbar sein.

Deshalb wollen wir für junge Familien und Einkommensschwächere die Voraussetzungen dafür schaffen. Damit Familie und Beruf sich gut ergänzen können, brauchen wir außerdem einen Ausbau von Kita-Plätzen, Krabbelgruppen und Ganztagsbetreuung. Dieses zusätzliche Angebot soll auch Nichtberufstätigen zugute kommen. Tauschbörsen und Reparaturcafés können allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern helfen und sind nachhaltig. Auch das von uns lange geforderte und mittlerweile geplante Sozialkaufhaus hilft, ein soziales Miteinander in einem Hemelingen für alle entstehen zu lassen.

Sicherheit und Offenheit denken wir in Kombination.

Freies WLAN in öffentlichen Einrichtungen soll der Hemelinger Bevölkerung einen leichten Zugang zu Informationen im Internet ermöglichen. Auch der neue Kriminalpräventive Rat und der Ausbau und Erhalt von Sicherheitsinfrastruktur wie der Feuerwache in der Bennigsenstraße sind Grundlagen für eine funktionierende Zivilgesellschaft.

Fünf Stimmen am 10. Mai.

Ganz klar Grün



SIE haben die Wahl am 10. Mai

Wahlberechtigt sind alle Bremerinnen und Bremer, wenn sie:

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- die deutsche oder eine EU-Staatsangehörigkeit besitzen,
- seit mindestens drei Monaten in Bremen leben.

Sie können ihre 5 Grünen Stimmen unterschiedlich verteilen: Entweder für die Grüne Liste - oder auf die Grünen Kandidatinnen und Kandidaten - oder im Mix auf Liste und KandidatInnen.

Hauptsache, es sind 5 Stimmen und alle sind für GRÜN!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Beirat Hemelingen:

1. Christa Komar, 65, Sozialpädagogin
2. Ralf Bohr, 49, Fachinformatiker
3. Michaela Gröne, 45, Referentin
4. Kai Kaufmann, 41, Dipl.-Sozialpädagoge
5. Astrid Schwerdtfeger, 43, Rechtsanwältin
6. Johann Oppermann, 20, Student
7. Søren Brand, 30, Sprach- und Politikwissenschaftler
8. Holger Straßenburg, 42, Lebensmittelkontrolleur
9. Mehmet Ali Altun, 47, Angestellter
10. Kai Hofmann, 44, Dipl.-Informatiker
11. Jens Faltus, 44, Projektmanager

Auf dem Gruppenfoto v.l.n.r.: Johann Oppermann, Holger Straßenburg, Astrid Schwerdtfeger, Kai Kaufmann, Mehmet Ali Altun, Jens Faltus, Christa Komar, Søren Brand, Ralf Bohr, Michaela Gröne